Einweihung Großbatteriespeicher der Stadtwerke Karlsruhe

Am 5. Oktober fand die feierliche Einweihung und Inbetriebnahme des Großbatteriespeichers am Heizkraftwerk West statt. Der Bürgerverein Grünwinkel durfte sich im Rahmen des Pressetermins selbst ein Bild über die Zukunftsinvestition und die weiteren Bauvorhaben machen.



8,5 Millionen Euro investierten die Stadtwerke Karlsruhe in ihren ersten Batteriespeicher, mit dem sich elektrische Energie mit einer Gesamtkapazität von 28 Megawattstunden und einer Leistung von 12 Megawatt zwischenpuffern lässt. Michael Homann, Geschäftsführer bei den Stadtwerken Karlsruhe, führte in seiner Ansprache aus, dass dadurch 12.000 Haushalte für 2 Stunden versorgt werden könnten. Allerdings sei dies nicht der primäre Zweck des Speichers, sondern vielmehr die Netzstabilisierung bei schwankender Einspeisung von Sonnenstrom und Windenergie. Außerdem ist man mit dem Batteriespeicher an der Strombörse aktiv und könne so günstigen Strom handeln.

Insgesamt 6 Container, bestehend aus Speicher, Wechselrichter und einer Steuerungszentrale, wurden durch den Dresdner Projektpartner Tricera Energy GmbH in den letzten Monaten installiert. Lars Fallant, der Tricera-Geschäftsführer, lobte die sehr gute und kompetente Zusammenarbeit mit den Stadtwerken, sodass eine schnelle und reibungslose Projektabwicklung gewährleistet werden konnte. Fallant betonte in seiner Ansprache, dass man mit der Steuerungssoftware aus eigenem Hause und einem deutschen Wechselrichterlieferant sehr gut und robust aufgestellt sei. Die Batterietechnik wird dagegen aus China bezogen.

Der Batteriespeicher selbst ist aber nur der erste Baustein in der Umgestaltung des Geländes am Heizkraftwerk West. In unmittelbarer Nähe zum Sonnenbad entstehen in den nächsten Jahren eine Großwärmepumpe mit Fernwärmeturm sowie ein Gasmotorenkraftwerk, das perspektivisch mit grünem Wasserstoff betrieben werden soll. Diese Kraft-Wärme-Kopplung, d.h. die Erzeugung elektrischer Energie bei gleichzeitiger Nutzung der Abwärme der Motoren, speist ins Fernwärmenetz der Stadtwerke ein.

Achim Raab



Foto 2: Speichercontainer mit 5 Megawattstunden Kapazität

Foto 3: Ausbaustufen auf dem Areal des Heizkraftwerks West am Sonnenbad